

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 94. Neuenbürg, Mittwoch den 26. November 1851.

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährlich hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Für das Jahr 1852 sind folgende Geschworene im hies. Gerichts-Bezirk gewählt:

Stadt Neuenbürg.

Bärenstein, Johann Friedrich, Conditor.

Genkle, Johann Martin, Bäcker.

Greiß, Kameralverwalter.

Kang, Oberförster.

Luz, Friedrich, Kaufmann.

Luz, Wilhelm, Kaufmann.

Wessinger, Philipp, Verwaltungs-Aktuar.

Bernbach.

Sieb, Schultheiß.

Birkenfeld.

Wessinger, Schultheiß.

Calmbach.

Barth, jung Elias, Holzhändler.

Barth, Jakob Friedrich, ref. Schultheiß.

Brecht, K. Revierförster.

Keppler, Christoph Friedrich, Lammwirth.

v. Luz, Christian, Kaufmann.

Schuh, Sonnenwirth.

Conweiler.

Rapp, Schultheiß.

Dobel.

Schuon, Schultheiß.

Engelsbrand.

Bäuerle, Schultheiß.

Burkhardt, Christian, Bauer.

Gräfenhausen.

Ehret, Schullehrer.

Glauner, Michael, Schultheiß.

Glauner, Christian, Anwalt von Dornhausen.

Glauner, Gottfried, Gemeinderath.

Kappler, Jakob, Bauer.

Grunbach.

Rittmann, Schultheiß.

Rittmann, Gottlieb Friedrich, Bauer.

Herrensb.

Duhl, K. Revierförster.

Höfen.

Klumpp, Karl, Holzhändler.

Kranth, Johann Philipp, Holzhändler.

Leo, Schultheiß.

Rehsueß, Ludwig, Holzhändler.

Seubert, Karl, Holzhändler.

Langenbrand.

Ehardt, K. Revierförster.

Mönch, Gottlieb, Ochsenwirth.

Kentschler, Ulrich, Bauer.

Loffenau.

Möhrmann, Egidius, Gemeinderath.

Seeger, Jakob, Kronenwirth.

Streeb, Immanuel, Gemeinderath.

Dittenhausen.

Benzingen, Johann Georg, Schloßgutsbesitzer.

Schwann.

Asfalg, K. Revierförster.

Berwed, Ludwig, Gemeindepfeger.

Schwarzenberg.

Burkhardt, Friedrich, Schultheiß.

Unterlengenhardt.

Roller, Schultheiß.

Wildbad.

Cavallo, Papierfabrikant.

Eisenmann, K. Amts-Notar.

Frey, Posthalter.

Gutbub, Christian, Speisewirth.

Güntner, Wilhelm, Anwalt in Sprollenhau.

Neff, Jakob, Conditor.

Schwarzwälder, Jakob, Sattler.

Pfeiffer, Christian, Gemeinderath.

Dies wird in Folge höhern Auftrags an-
durch bekannt gemacht.

Den 24. November 1851.

K. Oberamtsgericht.

Lindauer.

Oberamtsgericht Neuenbürg.

Schulden-Liquidationen.

In den hienach benannten Samsachen wer-
den die Schuldenliquidationen und die gesetzlich
damit verbundenen weiteren Verhandlungen an
nachbemerkten Tagen vorgenommen werden und
zwar:

1) in der Gantsache des Alt Matthäus Müller, Steinhauers von Ottenhausen, Dienstag den 13. Januar 1852, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

2) in der Gantsache des Samuel Spiegel, Zimmermanns von Ottenhausen, Dienstag den 13. Januar 1852, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhause daselbst;

3) in der Gantsache des weild. Andreas Schwarz, gewesenen Maurers von Grunbach, Samstag den 17. Januar 1852, Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhause daselbst.

Den Schuldheissenämtern wird aufgegeben, die in dem Staatsanzeiger für Württemberg erfolgte Vorladung mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Ortsangehörigen gehörig bekannt zu machen.

Neuenbürg, den 22. November 1851.

K. Oberamtsgericht.
Lindauer.

F o r s t a m t N e u e n b ü r g.
Revier Herrenalb.

Verkauf von Leuchtspanholz.

Freitag den 28. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,

werden aus dem Staatswald Pfahlwald 7 $\frac{1}{2}$ Klafter und

Samstag den 29. d. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,

aus den Staatswaldungen Rotherain und Drentewald zusammen 9 $\frac{1}{4}$ Klafter buchenes Leuchtspanholz auf dem Rathhause in Herrenalb verkauft.

Neuenbürg, den 25. November 1851.

K. Forstamt.
Lang.

F o r s t a m t N e u e n b ü r g.
Warnung.

Mit Beziehung auf den Erlaß vom 12. d. M. wird hiemit bekannt gemacht, daß die Enz unterhalb Neuenbürg zum Zwecke eines Wehrbaues von morgen an gesperrt seyn wird und mit Flößen keinesfalls mehr passirt werden kann.

Neuenbürg, den 25. November 1851.

K. Forstamt.

B e r n b a c h.

Eigenschafts-Verkauf.

In Folge gemeinderäthlichen Beschlusses vom 16. d. M. werden dem Andreas Wild, Bürger und Tagelöhner dahier, sein Haus und circa 1 $\frac{1}{2}$ Viertel Garten, 3 Viertel Wiesen und 1 $\frac{1}{2}$ Morgen Acker am

Samstag den 20. Dezember d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Exekutionswege im Aufstreich verkauft.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf ihren Amtsangehörigen gefällig bekannt machen zu lassen.

Den 16. November 1851.

Schuldheissenamt.
Sieb.

Bieselsberg.

Heu-Verkauf.

Am Dienstag den 2. Dezember d. J.,
Morgens 8 Uhr,

werden auf hiesigem Rathhause 70 bis 100 Ct. Heu im Exekutionsweg um baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Um die Bekanntmachung bittet

Den 22. Nov. 1851.

Schuldheissenamt.
Vötterle.

Holz-Versteigerung.

Aus den Kaltenbronner Domänenwaldungen, aus den Schlägen Stillenwasserberg, Hirschklingenkopf, Steinebrüdle und Rübenackerle, sowie von Windfällen ic. werden am

Dienstag den 2. Dezember d. J.
nochmals versteigert:

91 Stück tannene Säglöße,
2 $\frac{1}{2}$ Klafter buchene Scheiter,
23 $\frac{1}{2}$ " birken " "
1248 " Nadelholzscheiter.

Die Zusammenkunft ist

Vormittags 10 Uhr

bei dem Forsthaus zu Kaltenbronn.

Weisenbach, den 22. November 1851.

Großh. Bad. Bezirksforstei
Kaltenbronn.
B e c h m a n n.

Der Bezirks-Wohlthätigkeits-Verein

hat außer den in voriger Numer aufgeführten Beiträgen, wie ich soeben erfahre, noch ferner 13 fl. erhalten, nämlich aus dem Kirchspiel

Feldrennach von 4 Personen 2 fl. 36 fr.
Gräfenhausen " 4 " 2 fl. 48 fr.
Neuenbürg " 2 " 2 fl. 24 fr.
Langenbrand " 6 " 5 fl. 12 fr.

so daß sich die ganze Zahl der Beitragenden auf 85 Personen aus 9 Kirchspielen und die Summe ihrer Beiträge auf 105 fl. 45 fr. berechnet. Der unsrer Bitte verwilligte Beitrag der h. Centralleitung ist schon früher veröffentlicht worden. Weitere Specificirung bei einer Versammlung!

Calmbach den 23. Nov. 1851.

Pfarrer Steinbeis.

Privatnachrichten.

Wildbad und Neuenbürg.

Kaufmann Bock aus Calw

kommt auf die bevorstehenden Märkte mit seinem großen Mode- und Ellen-Waaren-Lager. — In Wildbad ist sein Verkaufslokal im Hofen; in Neuenbürg in der Post.

Dennach.

300 fl. werden ausgeliehen. Wo? sagt
Hirschwirth Neuweiler.

Neuenbürg.

Roggen und Roggenstroh verkauft
Buchdrucker Mech.

Kronik.

Deutschland.

Aus den Verhandlungen der Bundesversammlung ist kein bedeutendes Resultat bekannt geworden. Während die Veröffentlichung der Protokolle nahe seyn dürfte, scheinen die Fragen einer Bundescentralpolizei, eines Preßgesetzes, wie der Flotte noch zu schweben. General v. d. Horst ist mit seiner Beschwerde Namens der aufgelösten schleswig-holsteinischen Armee wegen Pensionsansprüchen und in seinem eigenen Interesse abgewiesen. — Eine Aufstellung des Bundesarmee-corps soll nicht vor Neujahr stattfinden.

Württemberg.

Dienstinachrichten.

Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschliehung die Stelle des ev. Dekans und Stadtpfarrers in Alen dem Stadtpfarrer Neuffer in Viberach, — die Pfarrei Engberg, Dek. Knittlingen, dem Pfarrverweser Mittler in Altenweiler, Dek. Viberach, — die zu Warth, Dek. Nagold, dem Pfarrgehilfen Eberhardt in Bernstadt, Dek. Ulm, — das Oberamt Reutlingen dem Oberamtmanne Sigmundt von Freudenstadt, — die bei dem Ministerium des Innern erl. Kanzlei-Assistentenstelle dem Amts-Oberamtsaktuar Gesh in Stuttgart, — die Sekretärsstelle bei dem Oberamt Ulm dem Kanzleiassistenten Meurer bei dem ev. Konsistorium mit dem Titel und den Dienstrechten eines Regierungssekretärs, — die Aktuarsstelle bei dem Oberamt Hall dem Berweser derselben, Regierungsreferendar Lamparter, — die Stelle eines Obertribunalraths und zumaligen Dirigenten bei dem k. Gerichtshofe in Ellwangen dem Oberjustizrath Cronmüller in Ulm, — das Oberamtsphysikat in Badnang dem prakt. Arzt Dr. Kärner in Murrhardt, — das zu Spaichingen dem prakt. Arzte Dr. Emmert in Schwemmingen, DA. Rottweil—

und das zu Welzheim dem Unteramtsarzt Dr. Schwandner in Murrhardt, DA. Badnang, gnädigst übertragen, — sowie ferner den bei der Kanzlei des Oberst-Stallmeisteramts provisorisch angestellten Sekretär Sautter für diese Stelle definitiv zu ernennen geruht — und den Oberamtsarzt Dr. Fricker in Herrenberg seinem Ansuchen gemäß wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand gnädigst versetzt, und demselben in Anerkennung seines langjährigen verdienstlichen Wirkens den Titel und Rang eines Medizinalraths gnädigst verliehen.

Diensterledigungen:

Eine Oberjustizrathsstelle im Kriminalsenat des k. Gerichtshofs in Ulm, — das Oberamts-Physikat in Herrenberg (500 fl. rc.), — die Aktuarsstelle bei dem Amtsoberamt Stuttgart (500 fl.), — die kath. Pfarrstelle Bissingen (627 fl.) — und die zu Söflingen, Dek. Ulm, (1039 fl.)

Die patronatische Nomination des Unterlehrers Besch von Kauffen a. R. zu der Schulstelle in Gaugenwald, Dek. Calw — und die des Schullehrers Better in Oberdettingen, auf den kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst in Kirchberg, DA. Viberach, wurde bestätigt, sowie der kath. Schul-, Mesner- und Organistendienst in Dangendorf DA. Niedlingen, dem Schullehrer Salenbach in Zwiefaltenbors, dess. DA., — der zu Dautmergen, DA. Rottweil, dem Schulmeister Steinhart in Mengen, DA. Saulgau, — der zu Sonthem, DA. Heilbronn, dem Schulm. Fischer in Dedheim, DA. Neckarsulm — und der zu Dedheim dem Schulmeister Balluff in Oberkochen, DA. Alen übertragen — und dem Schulmeister Früh von Weitmars, Dek. Welzheim, die nachgesuchte Dienstentlassung erteilt.

Erledigt:

Der Knaben-Schuldienst zu Murrhardt, Dek. Badnang (326 fl. 57 fr.) — und der zu Kirchheim u. T. (350 fl.)

Zu Schuldheissen wurden ernannt: Gemeindepfleger Sebastian Rägele in Siggen, DA. Wangen; der resignirte Schulmeister Schmezer in Zebenhausen, DA. Göppingen; die bisherigen Schuldheissen Joseph Schmidt und Anton Laub in Steinhausen und Thannhausen, DA. Waldsee.

Baden.

Karlsruhe, 17. Nov. Das gegen Thierquälerei gerichtete Strafgesetz vom 26. Juni d. J. ist überall freudig begrüßt worden. Um die in diesem Gesetze liegende humane Absicht, durch die Erregung des Mitleids für die Thiere die Sittlichkeit zu heben, erreichen zu helfen, strebt man hier, einen Verein gegen Thierquälerei, wie ein solcher bereits seit einigen Jahren

in Freiburg besteht und wohlthätig wirkt, zu gründen. Zu diesem Behufe wird, wie wir hören, ein Mann, der schon lange für diese Angelegenheit gewirkt hat, auf den Wunsch vieler Gleichgesinnter mit einem öffentlichen anregenden Vortrage hervortreten. Wer den nachtheiligen Einfluß kennt, welchen Gefühllosigkeit gegen die Thiere auf die Sittlichkeit hat, wird gewiß mit uns den Wunsch vereinigen, daß jene Absicht erreicht werden möge.

Aus dem Großherzogthum Baden, 18. Nov. Der Hopfen steigt fortwährend im Preise. Der Centner guter Hopfen wird mit mehr als 170 fl. bezahlt. Nicht wenig trägt dazu die Nachricht bei, daß der Saazer Hopfen (in Böhmen) eben einen so hohen Preis erreicht hat, daß der Centner mit 205 fl. bezahlt wird und der Preis desselben noch immer steigt.

Karlsruhe, 20. Nov. Im gestrigen Tagblatt wurde ein Erlaß der großherzoglichen Stadtkommandantenschaft publicirt, wornach das Tragen von Halsbinden, an welchen die Hauptfarbe roth ist, bei angemessener Arreststrafe untersagt ist.

A u s l a n d.

F r a n k r e i c h.

Der letzten Niederlage des Elysee gelegentlich des neuen Wahlgesetzentwurfes, die auch neue Gerüchte über abermalige Ministerkrisen hervorrief, folgte ein Sieg desselben bei der Verwerfung des auf direkte Requisition der bewaffneten Macht durch die Nationalversammlung gerichteten Quästorenantrags (mit 408 gegen 300 Stimmen). Nur sieht man dadurch die Lösung der immer bedenklicher werdenden Wirren keineswegs erleichtert. Die Bankette der Offiziere im Elysee haben wieder begonnen. Ein bonapartistisches Wahlkomitee dehnt seine Propaganda auch über die Departements immer mehr aus. Die prinziplichen Kandidaten dürften sich zurückgezogen haben. Die Berathung des Gemeindegesezes hat einen neuen Sturm erregt, indem sich die Linke der Abstimmung enthielt, weil das Gesez zu einem politischen umgewandelt sey. — Gegen die Kabylen ist wieder ein Vernichtungszug begonnen.

Miszellen.

Eine schuldheissenamtliche Eröffnungsurkunde.

Als im Jahr 1812 gar klägliche Berichte von den Unglücksfällen einliefen, welche die große Armee unter Napoleon und mit dieser auch das württemberg'sche Contingent in Rußland betroffen haben, fühlte sich Sr. Majestät der verstorbene König Friedrich bewogen, in einem landesherrlichen Erlaß seine getreuen Unterthanen zu verwarren, daß sie sich bei Vermeidung schwerer Strafe kein unbesonnenes „Geschwäg und Rä-

sonniren“ über die Kriegereignisse und Zeitläufte sollten zu Schulden kommen lassen.

Dieses K. Ausschreiben mußte von sämtlichen Schuldheissenämtern in den betreffenden Gemeinden verkündigt und daß dies geschehen, beurkundet werden.

Letzteres nun geschah von dem Schuldheissen F. in B., DL. C. in folgender Weise.

K. hochlöblichem Ober-Amt auch Ritter des Civil-Verdienstordens habe ich in Unterthänigkeit zu berichten, wie daß ich der Schuldheiß den Burgern meinen Unterthanen, das unbesonnene Geschwäg Sr. Majestät des Königs von wegen der Kriegs-Ereignisse und Zeitläufte gepublicirt habe, ist aber dergleichen ein Unsinn bei mir zu Lande noch nicht erhört worden.

Nich damit ic.

T. Schuldheiß X.

(Kal. f. A. in St. u. L.)

Die öffentlichen Verhandlungen des Schwurgerichts in Kassel haben ein entseztliches Licht auf eine ganze Familie geworfen. Ein Sohn ward als der Mörder seines Vaters zum Tod durchs Schwert verurtheilt, sein Bruder, der Beihülfe beim Mord verdächtig, hatte sich im Gefängniß erhängt und die Schwester des Verurtheilten war als Kindesmörderin im Gefängniß gestorben.

(Wie weit ist's von Crefeld nach Köln?) In Crefeld werden seidene Cordeln für Pariser Häuser gearbeitet und in Köln für Pariser Arbeit gekauft und bezahlt. Rechte sächsische Spizen werden in Köln für französische gekauft und doppelt so theuer bezahlt; denn man will nur Pariser. Nachher Nähnadeln gelten in allen Welttheilen für englische und gehen für englische Preise nach Deutschland zurück. Man könnte ein langes Kapitel von deutscher Fremdmannschaft schreiben. Das Bewußtseyn eigener Kraft und Tüchtigkeit scheint wie erstorben.

Auflösung der Räthsel in No. 92.

1.

Die Mönche auf dem St. Bernhard in der Schweiz. Das Hospiz liegt 7348 Fuß über dem Meeresspiegel.

2.

Corfika, wo Napoleon geboren wurde, Elba, welche Insel Napoleon vom 11. April 1814 bis 1. März 1815 als souveräner Fürst regierte. — St. Helena wo Napoleon den 5. Mai 1821 starb.

3.

No eine Stadt im alten Aegypten, ehemals Residenz der Könige. Jeru. 46, 25. — Du, wieder eine Stadt in Aegypten. 1. Mos. 41, 45. Hes. 30, 17.

N e u e n b ü r g.

Brodpreise

vom 22. November 1851:

4 Pfund Kernbrod, weiß und gut gebacken 16 fr.
1 Kreuzerwecken 5 $\frac{1}{8}$ Loth.

Stadtschuldheiß M e s s.